

Maikätzchen = Glückskätzchen???

Gerade im Frühjahr gibt es sehr viele Anfragen beim Gnadenhof Anna, ob man nicht kleine Kätzchen abgeben könnte.

Viele Katzenbesitzer sind immer noch der Meinung, dass ihr Tier einmal im Leben Junge bekommen soll, man hätte ja schon genug Abnehmer für die Kleinen. Leider stellt es sich aber oft heraus, dass sich die angeblichen Interessenten nie wieder melden.

So kommt es ganz schnell zu einer Masse von Jungtieren, die niemand haben will und die im besten Fall noch von Tierschützern aufgenommen werden.

Aber auch hier sind die wenigen Pflegeplätze schon nach kürzester Zeit hoffnungslos überfüllt.

Kaum ein Tierschutzverein ist in der Lage so eine Flut von Tieren unterzubringen.

Die Katzen werden dann einfach sich selbst überlassen und müssen elendig verhungern, werden überfahren oder sterben langsam und qualvoll an unbehandelten Krankheiten. So viele Nagetiere können die oft unerfahrenen Tiere nicht erlegen, um zu überleben.

Auch werden gerade hungernde, streunende Katzen oft zu einer Gefahr für heimische Singvögel, die im normalen Fall nur einen ganz minimalen Teil der Katzenbeute ausmachen.

Liebe Tierfreunde Hier gibt es Abhilfe:

Lassen Sie Ihre Katze oder Ihren Kater Kastrieren!!!

Es ist nur ein kleiner Eingriff für das Tier und es erspart so viel Tierleid.

Die Katzen werden häuslicher und niemand braucht sich mehr über eine Flut von Jungtieren zu ärgern, oder über den Geruch den markierende Kater auch gerne auf Nachbargrundstücken verbreiten.

Sprechen auch Sie bitte Besitzer unkastrierter Katzen an. Die Tierschützer stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

So wird durch die Kastration die beste Lösung für alle Beteiligten gefunden.

www.Gnadenhof-Anna.com